

Historischer Pressespiegel

Zweites Halbjahr 1960

Zeitungsnotizen aus dem Archiv des Heimatvereins „Herrlichkeit“ Dinklage

Von Reinhard Arkenau

Juli — Unter dem Namen „Die neue Wohnung“ ist durch die Inhaber Erika Stratmann und Josef Schumacher in der Sanderstraße ein neues Einrichtungshaus eröffnet worden, dessen Beachtung — wie die Firma „Idee-Möbel-Programme“ in ihrem Inserat sagt — für jeden wichtig ist, der das Besondere liebt.

— Der hiesige Turnverein „Gut Heil“ erringt auf dem Gauturnfest in Cloppenburg einen vollen Erfolg, indem von sechs gestellten Wett-Turnern vier Mann, und zwar die Sportler Busch, von Schemde, Fiswick und Witteriede aus dem Kampf um den Eichenkranz als Sieger hervorgehen.

— Beim Mittelschul-Bauvorhaben gehen, seitdem der Grundstein gelegt wurde, die Maurerarbeiten zügig voran. Somit können nun nach Vorschlag des Ausschusses die Klempnerarbeiten, die Elektroinstallation, die Kunststein- und Fliesenarbeiten vergeben werden.

— Das Krankenhaus weist darauf hin, dass es nicht mehr unter der Nummer 122, sondern unter der Nummer 452 an das öffentliche Fernsprechnetz angeschlossen ist.

— Die Masten an der Sanderstraße haben ihre neuen Leuchten erhalten. Wenn sie angeschlossen sind, werden sie ihr Licht leuchten lassen.

— Die sogenannte „kleine“ nachmittägliche Lehrfahrt der Heimatvereins „Herrlichkeit“ Dinklage führte auch dieses Mal in die nähere Umgebung. Ziel war der Dersagau, und eine außerordentlich große Teilnehmerzahl — der Wilmering'sche Bus konnte nicht einmal alle, die mitwollten, aufnehmen (darunter Vechtaer, Lohner und Dammer) — zeigte abermals das große Interesse, an diesen „kleinen“ Lehrfahrten, die das Ziel haben, die Schönheiten der engeren Heimat zu erschließen.

August — Frau Witwe Kupferschmied Maria Diekmann, geb. Tepe, vom Markt, wurde am 11. August vom Krankenhaus aus zu Grabe getragen. Sie war eine der ältesten Einwohnerinnen und stand im 98. Lebensjahr.

— Seltenes Anglerglück verzeichnen Vater und Sohn Pietschmann vom Wiesenweg. Den beachtlichen Fang — zwei Karpfen von 8 Pfund, zwei Karpfen von 9 Pfund, einen kapitalen Aal von 7 Pfund und 13 Aale bis zu 2 Pfund — machten sie an der Thülsfelder Talsperre.